



Bettina Aigner aus St. Michael glänzte bei ihrem Solo im Stück „Saxpack“ am Saxofon. Unter der musikalischen Leitung von Roman Gruber fand das Premierenkonzert vom Biosphären Blasorchester großen Anklang bei den zahlreichen Konzertbesuchern.

BILDER: LORO

Sternstunde des Orchesters „LuNo-Winds“

Am 11. Juni wurde das Projekt Biosphären Blasorchester aus der Taufe gehoben. Vergangenes Wochenende gab das Auswahl- und Ausbildungsorchester Auftritte in Tamsweg und Ossiach.

Tamsweg. Das Premierenkonzert des neu gegründeten Orchesters des Biosphärenparks fand am Dreikönigstag, unter der Leitung von Roman Gruber, in der Turnhalle der Landwirtschaftlichen Fachschule statt. Die Abkürzung „LuNo“ steht für Lungau-Nockberge und stellt ein sichtbares Zeichen der Regionen dar. Ordentliche Winde erzeugte das Orchester bei seinem Konzert, das unter dem Motto „Sternstunden“ stand. Und wahrlich, es ist ein Stern am Orchesterhimmel aufgegangen, wenn 60 Musiker aus 20 Kapellen aus den Gemeinden des Biosphärenparks gemeinsam musizierten. Gespielt wurden symphonische Werke für Blasorchester, die sich von einer „Prelude“ über ein „Heavy Metal“-Werk bis hin zur Filmmusik aus „Der Herr der Ringe“ erstreckten.

Eine Sternstunde war der Soloauftritt der erst 16-jährigen Saxofonistin Bettina Aigner aus St. Michael/Lungau in dem Stück „Sax-



Im Rahmen vom Konzert wurde die erste CD vom Lungauer Blasmusikverband präsentiert. Bezirksobmann Peter Trattner (r.) übergab die ersten Exemplare an den Salzburger Landeskapellmeister Christian Hörbiger und Bgm. Wolfgang Eder.

pack“ von Otto M. Schwarz. Durch das umfangreiche Programm führten die Biosphärenparkmanager Dietmar Rossmann (Nockberge) und Markus Schaflechner (Lungau). In diesem Rahmen wurde die neue Blasmusik-

CD der Lungauer Musikkapellen vorgestellt, die ohne Ausnahme aus Stücken von Lungauer Komponisten besteht.

Als Verkaufsstart wurde durch Bezirksobmann Peter Trattner je eine CD an den Salzburger Lan-

deskapellmeister Christian Hörbiger und Bürgermeister Wolfgang Eder überreicht.

Ein durch und durch hervorragendes Konzert, wobei durch die Zugabe eines „Konzertmarsch“, auch die Marschmusikfans auf ihre Kosten kamen.

Tags darauf wurde das Orchester nach dem Auftritt in der CMA Ossiach ebenfalls gefeiert. Musikalischer Leiter Roman Gruber: „Es war ein tolles Konzertwochenende. Sowohl das Publikum als auch die Musiker waren begeistert. Es gab Standing Ovationen bei beiden Konzerten und sehr viele positive Rückmeldungen. Uns ist sehr viel von dem, was wir uns vorgenommen haben, gelungen. Wir möchten nun mit diesem Rückenwind natürlich versuchen, weitere Projekte umzusetzen. Dazu müssen aber noch einige Punkte in der Organisation (u.a. Finanzen) geklärt werden – aber ich bin sehr optimistisch, dass weitere Konzerte folgen.“ **Roland Lorscheid**